

## SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

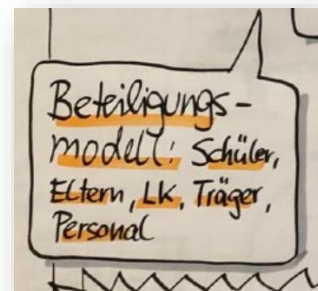
Sehr geehrte Schulleitungen!

Heute erhalten Sie die neue Ausgabe des E-Mail Newsletters Schule und Gesundheit Niedersachsen. Mit der 47. Ausgabe erhalten Sie wieder Informationen und Hinweise, die Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit nutzen können.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link stehen die letzten Ausgaben auch als Download zur Verfügung ([weiterlesen...](#))

Viel Freude beim Lesen sowie einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

## Verzeichnis

<b>AKTUELLES.....</b>	<b>2</b>	<b>BELASTUNGEN VON SCHÜLER*INNEN IN DER PANDEMIE BEGEGNEN? .....</b>	<b>9</b>
„BE SMART – DON’T START“ .....	2	GESUND LEBEN LERNEN IN SCHULEN .....	9
DONNER. WETTER. SUCHT.....	2	<b>WETTBEWERBE &amp; CO.....</b>	<b>10</b>
CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN .....	2	„INTERKULTURMACHTKUNST“ .....	10
KULTURSENSIBLE SELBSTHILFEGRUPPEN GRÜNDEN	3	FONDS SOZIOKULTUR FÖRDERT PRAXISPROJEKTE	10
KINDERRECHTE IM EU MIGRATIONS- UND ASYLPAKET KONSEQUENT VERANKERN! .....	3	MAL- UND FOTOWETTBEWERB #MITEURENAUGEN	10
BENACHTEILIGTE JUGENDLICHE – KEIN ANSCHLUSS	3	KINDER- UND JUGENDHILFEPREIS 2022 .....	10
MEHR SCHUTZ VOR RASSISTISCHER DISKRIMINIERUNG AN SCHULEN .....	3	<b>UNTERRICHTSHILFEN .....</b>	<b>11</b>
FÖRDERUNGEN FÜR LESECLUBS UND MEDIA.LABS	3	HANDSCHRIFTERWERB-TUTORIALS .....	11
BLACK TURTLE – ALTE GEMÜSESORTEN RETTEN ..	4	FAKT ODER FAKE? .....	11
ZUCKERKOMPASS .....	4	<b>LITERATUR &amp; CO.....</b>	<b>11</b>
DEPRESSION BEI JUGENDLICHEN .....	4	KONFLIKTE LÖSEN – MOBBING VERHINDERN.....	11
DEPRESSION – ANLAUFSTELLEN FÜR BETROFFENE	5	SCHULE FERTIG – WAS JETZT? .....	11
THERAPEUTISCHE UNTERSTÜTZUNG PER APP .....	5	KINDER- UND JUGENDREPORT 2020 .....	12
KREUZSCHMERZEN .....	5	<b>VERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>12</b>
MITMACH-SPORTPROGRAMM FÜR KINDER.....	5	JUGENDLICHE GESTALTEN ZUKUNFT .....	12
BEWEGUNG UND MENTALE GESUNDHEIT .....	5	ONLINE-VORTRAGSREIHE „ALLES OK IM WWW?“	12
ANGEBOTE DER BEWEGTEN, GESUNDEN SCHULE .	6	SUCHTPROBLEME IN DER FAMILIE .....	13
FREIZEIT, SPORT UND GESUNDHEITSBILDUNG .....	6	ALLE IM SELBEN BOOT? – CHANCEN(UN)GERECHTIGKEIT .....	13
DATENBANK – FORTBILDUNGEN ZU SEXUALISIERTER GEWALT IN KINDHEIT UND JUGEND.....	7	BEWEGT BLEIBEN IN DER BBS .....	13
INITIATIVE GEGEN SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCH	7	MOBBING ERKENNEN UND BEENDEN.....	14
AKADEMIE FÜR KINDER- UND JUGENDPARLAMENTE	7	KINDERRECHTE-KONGRESS „AUFWACHSEN-GERECHT-GESTALTEN“ .....	14
GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN.....	8	ZU MEINEM WOHL!? – UND WER FRAGT MICH?!...	14
BABYLOTSEN IN DER GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	8	ZWISCHEN DEN STÜHLEN – FREIZEITPÄDAGOGIK UND BILDUNG BEI GRUNDSCHULKINDERN .....	15
„KLIMADATENSCHULE“ .....	8	IMPRESSUM .....	16
SCHÜLERGESUNDHEIT MIT KLASSE2000 .....	9		
ELTERN-PROGRAMM: SCHATZSUCHE.....	9		

# Aktuelles

## „Be Smart – Don’t Start“



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don’t Start“ ist für 2020/2021 beendet. Wer als Klasse bis zum Schluss durchgehalten und auch zurückgemeldet hat, konnte an den Verlosungen teilnehmen. Alle Klassen erhielten nach erfolgreicher Teilnahme ein Klassenzertifikat. Außerdem gab es die Chance auf folgende Gewinne:

- Hauptgewinn: 5.000 Euro für die Klassenkasse.
- Gewinne für „Mehrfach-Teilnehmer\*innen“: Auch hier wurden 5.000 Euro für die Klassenkasse verlost.

Beiträge und kreative Aktionen aus 2020/2021 werden auf der Be-Smart-Homepage veröffentlicht. Auch niedersächsischer Schulklassen sind dabei.

[\(weiterlesen...\)](#)

Weitere Hinweise und Entwicklungen finden Sie unter [www.besmart.info](http://www.besmart.info)

*Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: [info@ift-nord.de](mailto:info@ift-nord.de)*

[nach oben](#)

## Donner. Wetter. Sucht.

Die Podcast-Reihe „Donner. Wetter. Sucht.“ richtet sich an Eltern und Erziehende. Einmal in der Woche bietet das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination der Stadt Wien in dem Angebot Informationen zum Thema „Sucht und Abhängigkeit bei Jugendlichen“ an. Moderiert werden die jeweils etwa halbstündigen Ausgaben von Christina Scattolin. Sie unterhält sich mit Expert\*innen zu verschiedenen Themen wie „Wie kann ich übers Rauchen reden?“ oder „Gehören Drogen zum Erwachsenwerden dazu?“. Die Podcast-Folgen stehen auf der Website zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Clever in Sonne und Schatten

Das Programm „Clever in Sonne und Schatten – Für Grundschulen“ bringt den UV-Schutz altersgerecht und unterhaltsam in die Schule. Ein kostenfreies Projektpaket unterstützt Schulleitungen in der nachhaltigen Etablierung von UV-Schutz in ihrer Einrichtung. Das Paket enthält ein Handbuch mit Anleitungen zum Planen einer Sonnenschutzstrategie und zum Durchführen der Sonnen-Checker-Wochen sowie verschiedenen Kopiervorlagen. Außerdem bietet das Projektpaket eine CD mit dem Sonnen-Checker-Rap, ein Projektposter und Sonnen-Checker-Poster, ein Poster für den Selbst-Check. Ziel ist es, Kinder, Lehrkräfte sowie Eltern für die wichtigsten Verhaltensweisen zum Sonnenschutz zu sensibilisieren.

Entwickelt wurde das Programm vom Präventionszentrum des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Dresden. Es ist Teil der Kampagne „Clever in Sonne und Schatten“, in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe, der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e. V. und dem Projekt „Die Sonne und Wir“ an der Universität zu Köln/Uniklinik Köln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Kultursensible Selbsthilfegruppen gründen

Selbsthilfegruppen bieten eine Möglichkeit zum Informationsaustausch, zur Selbstreflexion und zur individuellen Entlastung im Alltag. Selbsthilfe hilft Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Mit einer erstellten Checkliste möchte die Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. Menschen, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten und Mitarbeitenden von Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe eine erste Orientierung bieten. Die kommentierte Checkliste „Kultursensible Selbsthilfegruppen gründen“ enthält auch eine Abbildung zu den Phasen bei der Gründung von kultursensiblen Selbsthilfegruppen und wichtige Tipps und Hinweise. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Kinderrechte im EU Migrations- und Asylpaket konsequent verankern!

Eine Rechtsanalyse im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes hat gezeigt, dass die Rechte von Kindern in den Vorschlägen der Europäischen Kommission für ein Migrations- und Asylpaket nicht umfassend verankert werden. In einem gemeinsamen Positionspapier fordern die Organisationen daher, dass das Kindeswohl in allen Verfahren vorrangig behandelt wird, wie es die UN-Kinderrechtskonvention vorgibt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Benachteiligte Jugendliche – Kein Anschluss trotz Abschluss?

Eine Studie des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie zeigt: Jugendliche mit Realschul- oder Hauptschulabschluss haben immer schlechtere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. In der Untersuchung wird deutlich, dass der Anteil der Abiturient\*innen im dualen System ansteigt, während die Zahl der neuen Ausbildungsverträge in diesem Jahr weiter sinkt. Daher ist es wichtig, eine grundlegende Reform des beruflichen Ausbildungssystems in Deutschland anzustreben, um zu verhindern, dass ein größerer Teil der Jugendlichen zur „Generation Corona“ wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Mehr Schutz vor rassistischer Diskriminierung an Schulen

Wie können Schüler\*innen und Lehrkräfte besser vor rassistischer Gewalt geschützt werden? Dieser Frage ging eine Forschungsgruppe von der HAW Hamburg nach. Die Studienergebnisse bildeten die Grundlage für die jetzt vorliegende Empfehlung, die in Workshops mit Vertreter\*innen institutioneller Einrichtungen, zivilgesellschaftlicher Initiativen und jungen Menschen erarbeitet wurde. Der Policy-Brief gibt politische Empfehlungen und richtet sich an bildungspolitische Entscheidungsträger\*innen der Stadt, an Behörden, Schulen, Institutionen der Lehrer\*innenbildung und Organisationen, die sich für eine diskriminierungsfreie Bildung in Deutschland engagieren. Er steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Förderungen für Leseclubs und media.labs

Die „Stiftung Lesen“ ist Partner im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und möchte die Lesemotivation und die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland steigern. Aus diesem Grund werden Leseclubs und media.labs in vielen verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen aufgebaut und unterstützt. Von besonderer Bedeutung ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen zeitgemäße, niedrigschwellige und

außerschulische (digitale und analoge) Leseförderung zu ermöglichen, die auch noch Spaß macht. Die Anträge können ganzjährig gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Black Turtle – alte Gemüsesorten retten**

Black Turtle – Alte Sorten für junges Gemüse – ist ein Programm von „Ackerdemia e. V.“ in Kooperation mit dem BUND und wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Unter dem Motto „Wir säen alt aus“ möchte der Verein die Menschen für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung selten gewordener Kulturpflanzen sensibilisieren und begeistern. Mit dem Programm werden fünf aufeinander abgestimmte Gemüse-Anbau-Sets angeboten, die insgesamt 21 verschiedene Gemüsearten und 28 alte Sorten beinhalten. Die Teilnehmenden bekommen die Sets direkt nach Hause geschickt und werden über die gesamte Saison hinweg Schritt für Schritt bei Anbau, Pflege sowie Ernte auf der Website, verschiedenen Social-Media-Kanälen und Newslettern begleitet. Mit Geschichten und Videos erhalten Interessierte wichtige Informationen und wertvolles Wissen rund um Gemüse, alte Sorten und ökologischen Gemüseanbau und leisten mit der Teilnahme einen aktiven Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Zuckerkompass**

Ein Programm für den digitalen und praktischen Unterricht

Kinder und Jugendliche zu weniger Zuckerkonsum motivieren? Eine Mammutaufgabe. Sie essen und trinken, wie auch der Rest der Deutschen, zu viel Zucker und sind sich der möglichen gesundheitlichen Konsequenzen oft nicht bewusst. Das ist wahrscheinlich nicht neu und ist vermutlich auch während der täglichen Arbeit in der Schule zu beobachten. Aber wie kann das auf Dauer positiv verändert werden? Hierfür hat die AOK das digitale und interaktive Gesundheitsförderungsprogramm „Zuckerkompass“ für den Einsatz in den Klassen 5 bis 8 weiterführender Schulen entwickelt. Die Materialien und die Beratung durch die AOK stehen der Schule kostenlos zur Verfügung. Ziel ist es, das Bewusstsein der Schüler\*innen hinsichtlich ihres täglichen Zuckerkonsums zu stärken und diesen durch Informationen und Fakten nachhaltig zu reduzieren. So soll die Ernährungskompetenz der Kinder und Jugendlichen langfristig gefördert werden. Dabei werden die Schule als System und auch das häusliche Umfeld mit einbezogen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Depression bei Jugendlichen**

Die neue Webseite „Fighting Depression Online“ des Diskussionsforum Depression e. V. richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Sie vermittelt Informationen zur Erkrankung Depression, wie Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Zugleich können sich Jugendliche und junge Erwachsene in einem Chat miteinander austauschen, von ihren Erfahrungen profitieren und sich gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus findet sich auf der Internetseite ein schneller Selbsttest und ein digitaler Notfallkoffer, der in schwierigen Zeiten Unterstützung bietet. Neben diesen Inhalten für Jugendliche gibt es auch einen Bereich, der sich speziell an Familienangehörige, Schulen oder Freund\*innen richtet. Die BARMER finanziert das Online-Selbsthilfeforum für Jugendliche seit 2011 über die Selbsthilfeförderung. Online-Selbsthilfeforen bieten die Möglichkeit für einen Austausch auf Augenhöhe. Hilfreich ist zudem die fachliche Moderation von Profis, die im Krisenfall eingreifen können. Das Angebot richtet sich an Alle, die Erfahrungswissen von Betroffenen erwerben möchten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Depression – Anlaufstellen für betroffene Jugendliche und deren Angehörige

- Stiftung Deutsche Depressionshilfe: [www.deutsche-depressionshilfe.de](http://www.deutsche-depressionshilfe.de)
- Info-Telefon-Depression: 0800 3344533
- Suche nach Beratungsstellen, bundesweit: [www.dajeb.de](http://www.dajeb.de)
- Nummer gegen Kummer, telefonisch unter: 116 111
- Online-Beratung für Jugendliche: [www.jugendnotmail.de](http://www.jugendnotmail.de)
- Mailberatung in Krisen und bei Suizidgedanken: [www.u25-deutschland.de](http://www.u25-deutschland.de)

[nach oben](#)

## Therapeutische Unterstützung per App Smartphone hilft Menschen mit Angststörungen

Das im Rahmen des Programms des Europäischen Sozialfonds für Deutschland „EXIST“ geförderte Start-up Mindable Health, wurde eine App zur Behandlung von Panikattacken und Platzangst (Agoraphobie) entwickelt. Betroffenen bietet sie eine Möglichkeit, ihre Ängste aktiv und zeitnah zu reduzieren. In aufeinander aufbauenden Modulen lernen Betroffene ihre Ängste zunächst durch Lernvideos und -texte besser kennen und verstehen. Dabei wird eine Bewusstwerdung der eigenen Gedanken und Verhaltensweisen sowie deren Auswirkungen erarbeitet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Kreuzschmerzen Mehrsprachige Gesundheitsinformationen

In Deutschland gehören Kreuzschmerzen zu den häufigsten Schmerzen. Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin hat daher Kurzinformationen zum Thema Rückenschmerzen in Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch in überarbeiteter Fassung veröffentlicht. Die Texte informieren verlässlich über akute und chronische Kreuzschmerzen. Grundlage dieser Infoblätter ist die Nationale Versorgungsleitlinie Nichtspezifischer Kreuzschmerz sowie die zugehörige Patientenleitlinie. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Mitmach-Sportprogramm für Kinder auch auf Arabisch und Russisch

Das Bundesinnenministerium und der Basketballverein Alba Berlin bieten Kita- und Grundschulkindern ein digitales Sportprogramm. Damit helfen sie, auch im Lockdown die Bewegung der Kinder zu fördern. Das Programm wird nun auch in zweisprachigen Versionen angeboten, um russisch- und arabischsprechenden Kindern die Teilnahme besser zu ermöglichen. Die Mitmach-Sportstunden im Internet laufen bereits erfolgreich in deutscher Sprache. Zugleich stehen die ersten Folgen von „Sport macht Spaß“ mit arabisch- sowie russischsprachigen Untertiteln zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Bewegung und mentale Gesundheit

Während des ersten Lockdowns hat sich die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechtert, das zeigt die Motorik-Modul-Längsschnittstudie des Instituts für Technologie und der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe. Das hat Auswirkungen auf das Aktivitätsverhalten der Kinder und Jugendlichen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass zum Beispiel etwa 80% nicht die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation von einer Stunde körperliche Aktivität pro Tag erreichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Angebote der Bewegten, gesunden Schule

Die Corona-Pandemie hat den Schulalltag und das Lernen in der Schule auf den Kopf gestellt. Derzeit kann der Unterricht nicht mehr so stattfinden, wie sonst üblich. Zudem ist bei vielen Kindern die Bewegungsaktivität stark eingeschränkt. Dabei ist bekannt, dass Bewegung bei Kindern und Jugendlichen Motor für die Eroberung ihrer Umwelt ist. Lern- und Gedächtnisforscher\*innen verweisen darauf, dass sich Bewegung, Lern- und Gedächtnisleistung beeinflussen. Wenn Kinder sich im Unterricht und in der Schule bewegen, bleibt das Gelernte im Gedächtnis besser haften! Doch wie kann das natürliche Bewegungsbedürfnis- und die Bewegungsfreude der Heranwachsenden wieder neu ins (Lebens-) Spiel gebracht werden? Antworten gibt die zweistündige Online-Fortbildung der Bewegten,

gesunden Schule Niedersachsen in Kooperation mit der AOK Niedersachsen. Die Fortbildung kann kostenlos von Schulen aus Niedersachsen auf der Website gebucht werden.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

## Freizeit, Sport und Gesundheitsbildung Gesund mit GO SPORTS

Der LandesSportBund Niedersachsen e. V. hat gemeinsam mit der Sportjugend Niedersachsen und der BARMER ein Projekt zur Unterstützung der Sportvereine aufgebaut, welches unter anderem neue Anreize in der Bewegungsförderung für Jugendliche in Kommunen setzen soll. Ziel ist es, insbesondere Jugendlichen – im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe – einen Zugang zu qualifizierten verhältnis- und verhaltensbezogenen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Kommune zu ermöglichen. Die Motivation für regelmäßige Bewegung soll gesteigert werden, um die eigene Gesundheit aktiv zu erhalten bzw. zu verbessern. Die Projektreihe – an jährlich wechselnden Veranstaltungsorten – beinhaltet eine Auftaktveranstaltung (GO SPORTS DAY) und die Initiierung von bewegungsfördernden Maßnahmen in der Kommune, mit dem Ziel diese nachhaltig zu implementieren. Folgende Orte und Termine sind in diesem Jahr dabei:

- 30.06. bis 30.09.2021 – In Osnabrück gibt es vom zwölft Trendsport-Events in unterschiedlichen Quartieren zu entdecken. Es geht um die Stärkung sozial schwacher Stadtteile.
- 17.07.2021 – In Wilhelmshaven geht es am Tag des Sports, im Sportpark Wilhelmshaven los. Aktionen: Sportabzeichen, Kletterwand, Beachvolleyball, Trendsport und Wassersport.
- 19.09.2021 – Im Landkreis Gifhorn, konkret in Isenbüttel, heißt das Sportfest „All inclusive“. Für alle, die Lust haben neue Sportarten auszuprobieren. Ein Sportfest für die ganze Familie.
- 25.09.2021 – In Weyhe bei Diepholz heißt es GO SPORTs „Auf und neben dem Wasser“. Hier ist der Verein Wiking Faltbootwanderer ansässig. Das Programm beinhaltet kleine Touren mit den im letzten Jahr angeschafften SUP`s – Kletterwand, Aerotrim, Hüpfburg und ein Sportangebot von den Faltbootwanderern.
- 25.09.2021 – In Hildesheim an der Musikschule heißt es „Sports meets Music“. Über den gesamten Tag gibt es ein Bühnenprogramm mit unterschiedlichsten Auftritten Hildesheimer Vereine. Verschiedenste Attraktionen: Kletterwand, Aerotrim, Wasserbecken, Segelflugzeuge, Hüpfburg und natürlich Verpflegung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

## Datenbank – Fortbildungen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Unter [www.fortbildungsnetz-sg.de](http://www.fortbildungsnetz-sg.de) ist die neue Internetseite entstanden, die erstmals einen Überblick über Fortbildungsangebote zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend bietet. Die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e. V. und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung haben diese Datenbank mit Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erstellt. Damit wird Fachkräften der Zugang zu qualifizierten Fortbildungen erleichtert. Institutionen und Freiberufliche im Bereich der Fort- und Weiterbildung können ihre Arbeitsschwerpunkte und fachspezifischen Fortbildungsangebote kostenfrei einpflegen. Zudem fördert die Datenbank die Netzwerkarbeit von Fachkräften und Fortbildungsanbietenden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Initiative gegen sexuellen Kindesmissbrauch

Die „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs“ ist ein Zusammenschluss der Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Sie verknüpft unter dem Titel „Trau dich!“ eine Reihe von Maßnahmen gegen sexuellen Kindesmissbrauch wie zum Beispiel Beratungsmöglichkeiten, Produktion und Vertrieb von Materialien zur Aufklärung. Die Initiative ist Teil der Strategie der Bundesregierung zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt und Ausbeutung. In das Konzept sind Erkenntnisse des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“ und Empfehlungen der Geschäftsstelle des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs eingeflossen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Akademie für Kinder- und Jugendparlamente

Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente ist ein bundesweites Netzwerk von bestehenden Bildungsstätten – mit einem Standort in jedem Bundesland. Sie macht bedarfsgerechte Angebote der politischen Bildung für junge Menschen, die sich bereits engagieren, und möchte andere dafür begeistern mitzumachen. Die Angebote des Netzwerks richten sich auch an Fachkräfte und Kommunen zur Gründung oder Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendparlamenten. Die Schwerpunkte der Initiative sind: Beratung, Vernetzung, Information und Qualifizierung. Inhaltlich geht es zum Beispiel darum, wie eine Satzung entwickelt wird, Versammlungen erfolgreich geleitet oder Anträge an einen Gemeinderat gestellt werden. Zudem soll die Akademie aufzeigen, wie alle Beteiligten, Kinder, Jugendliche, aber auch die örtliche Gemeinschaft von einer stärkeren Jugendbeteiligung profitieren und gute Beispiele bekannt machen. Die Akademie ist in Trägerschaft des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten und Teil der Initiative „Starke Kinder- und Jugendparlamente“, einer Maßnahme der Jugendstrategie der Bundesregierung. Bis Ende 2024 wird die Akademie mit insgesamt vier Millionen Euro aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

*Weitersagen:*

### **Mitglieder für den Jugendbeirat im Projekt Starke Kinder- und Jugendparlamente gesucht!**

Mädchen und Jungen zwischen 10 und 24 Jahren können sich für die Mitgliedschaft in dem Kinder- und Jugendparlament bewerben. Hier können sie sich für die Stärkung von Kinder- und Jugendparlamenten in Deutschland einsetzen. Derzeit werden Vertreter\*innen aus Kinder- und Jugendparlamenten aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Bremen,

Hamburg und dem Saarland gesucht. Wer Mitglied des Kinder- und Jugendbeirates werden möchte, schickt bitte eine E-Mail an [stakijupa@dkhw.de](mailto:stakijupa@dkhw.de) oder wendet sich telefonisch an Lisa Fischer (Tel.: 030 - 308 693 38). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Gutes Aufwachsen mit Medien**

### Reform des Jugendschutzgesetzes

Zunehmend mehr Kinder und Jugendliche sind einen großen Teil des Tages online und mit dem eigenen Smartphone unterwegs. Um hier schützend einzugreifen, trat zum 1. Mai 2021 die Reform des Jugendschutzgesetzes mit neuen Regelungen zum Kinder- und Jugendmedienschutz in Kraft. Bisher ging es vor allem um den Schutz vor der Konfrontation mit Inhalten und es gab Unterschiede zwischen den Regelungen on- und offline. Aktuelle Risiken, wie beispielsweise eine sexuell motivierte Ansprache, also das sogenannte Cybergrooming, oder Kostenfallen und Mobbing waren noch nicht geregelt. Das Gesetz hat mehrere neue Regelungsansätze, wie z. B. die Verpflichtung zu strukturellen Vorsorgemaßnahmen, Modernisierung von Alterskennzeichen, Konsequente Rechtsdurchsetzung und Weiterentwicklung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien geschaffen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Babylotsen in der Grafschaft Bentheim**

Das Projekt „Babylotsen“ ist ein bundesweit verbreitetes Präventionsprogramm und wurde von der Stiftung „Familienorientierte Nachsorge Hamburg SeeYou“ initiiert. Ziel ist es, den werdenden oder frischgebackenen Eltern Hilfestellung zu bieten. Denn nicht nur rund um die Geburt gibt es viele Fragen, zum Beispiel zum Finden einer Hebamme, sondern auch im Falle von Erkrankungen des Neugeborenen zu medizinischen Themen. Unterstützung finden Mütter und Väter aber auch bei der Antragstellung des Elterngelds. Insbesondere zugewanderte Menschen stehen als junge Eltern oft aufgrund von Sprachschwierigkeiten vor scheinbar unüberwindbaren Hürden. Auch hier kann geholfen werden. Wichtig ist: Das Angebot „Babylotsen“ ersetzt kein bestehendes Angebot, sondern ergänzt es sinnvoll. So kann die Babylotsin nach einem klärenden Gespräch und Abfrage des Hilfe-Bedarfs schnell und unbürokratisch an die jeweilige passende Stelle weitervermitteln. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und vertraulich. ([weiterlesen...](#))

*Kontakt: Euregio-Klinik, Hilke Böttick, Albert-Schweitzer-Straße 10, 48527 Nordhorn, Tel.: 05921 844336, E-Mail: [hilke.boettick@euregio-klinik.de](mailto:hilke.boettick@euregio-klinik.de).*

[nach oben](#)

## **„KlimaDatenSchule“**

Was hat die Klimakrise mit Daten und Schule zu tun? Die Antwort darauf und vieles mehr finden Schüler\*innen und Klimaschutz-Initiativen mit dem neuen Programm „KlimaDatenSchule“ heraus. Das Programm verknüpft Klimaschutz mit Daten- und Medienkompetenz. Die teilnehmenden Schulen erhalten eine „KlimaDaten-Tool-Box“ sowie Zugang zur „KlimaDaten-Web-App“. Die Schüler\*innen erheben eigenständig klimarelevante Daten in ihrem Umfeld und vernetzen sich mit weiteren Klimaschutz-Initiativen. Gemeinsam entwickeln sie ihre Daten weiter und setzen datengestützte Klimaschutz-Projekte um. Die „KlimaDatenSchule“ ist ein Programm von BildungsCent e. V. und wird in Zusammenarbeit mit mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e. V. umgesetzt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Schulen und Klimaschutz-Initiativen können sich ab sofort für eine kostenlose Teilnahme anmelden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)



## Schülergesundheit mit Klasse2000

Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule – dafür steht das Unterrichtsprogramm Klasse2000, das Kinder von Klasse 1 bis 4 begleitet. Dafür erhalten Schulen umfangreiches Material, auch digital, und 2- bis 3-mal pro Schuljahr gestalten externe Gesundheitsförder\*innen besondere Stunden mit den Kindern. Die AOK Niedersachsen fördert auch im Schuljahr 2021/2022 die Teilnahme an diesem evaluierten Programm, indem sie Teilpatenschaften für 200 Klassen übernimmt. Gefördert werden können Klassen aus Niedersachsen, die in der 1. Jahrgangsstufe (bzw. mit einer Eingangsklasse) neu mit dem Programm Klasse2000 beginnen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Eltern-Programm: Schatzsuche Zum Thema: Schule in Sicht

Das Programm Schatzsuche – Schule in Sicht ist ein Eltern-Programm für Kindertagesstätten und Vorschulen. Es wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. entwickelt. In dem Programm wird der Übergang von der Kita in die Schule als besonders herausfordernder Lebensabschnitt in den Blick genommen. In dieser besonderen Phase machen Kinder wichtige Schritte in ihrer Entwicklung. Der Übergang ist mit dem Abschied von Vertrautem und neuen Herausforderungen verbunden. Die Stärkung der Familien ist in dieser Zeit besonders wichtig. Ziele des Eltern-Programms ist es, Eltern zu stärken und ihre Kinder im Übergang von Kitakindern zu Schulkindern sicher zu begleiten und die Bedeutung von Schutzfaktoren für die Förderung des seelischen Wohlbefindens ihrer Kinder zu erfahren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Belastungen von Schüler\*innen in der Pandemie begegnen?

„Wegen Corona geschlossen“, das mag für viele Unternehmen gelten, für die Initiative aber nicht. Eine Vielzahl von Programmen und Maßnahmen auf der Plattform hat die unterschiedlichsten Wege gefunden, ihr Angebot für Interessierte und teilnehmenden Schulen aufrecht zu erhalten und an die Corona-Bedingungen anzupassen. Dass es aber auch andere Themen auf der Plattform gibt, zeigt beispielhaft der Beitrag von Jutta Sengpiel zur Frage: „Wie können wir Belastungen von Schüler\*innen in der Pandemie begegnen?“. Der Beitrag steht als Download zur Verfügung und zeigt mögliche schulische Handlungsfelder und Beispiele zur Umsetzung auf. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Gesund Leben Lernen in Schulen Bewerbungen sind jetzt noch möglich!

Ausgerichtet an der Bedarfslage der teilnehmenden Schule unterstützt das Kooperationsprogramm „Gesund Leben Lernen“ (GLL) Schulen über einen Zeitraum von zwei Jahren beim Aufbau eines schulischen Gesundheitsmanagements. Aufgrund des „Corona-Geschehens“ wird der Bewerbungszeitraum für den nächsten Durchgang verlängert. Schulen können nun die Chance zur Teilnahme nutzen und ihre Unterlagen bis zum 10. September 2021 bei der LVG&AFS einreichen. Hinweise zur Bewerbung, das Online-Bewerbungsformular und weitere Informationen gibt es auf der GLL-Website. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Wettbewerbe & Co.

## „InterKulturMachtKunst“

Der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. (NeMO) ist ein Partner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (Laufzeit: 2018 bis 2022). Im Rahmen des BMBF-Programms werden außerschulische Bildungsmaßnahmen im Bereich der kulturellen Bildung gefördert, um bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten zu kultureller Bildung zu eröffnen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Der NeMO Bundesverband e. V. fördert innerhalb von „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ interkulturelle Projekte in den Kunstformen darstellende Kunst (Theater, Tanz, Performance, Film, Foto, Streetdance etc.), bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Streetart etc.), Musik (Gesang, Instrumente, Hip-Hop etc.) und Literatur (z. B. Slam). Hierfür können Unterstützungen beantragt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Fonds Soziokultur fördert Praxisprojekte

Der Fonds Soziokultur fördert befristete Vorhaben mit Modellcharakter im gesamten Bundesgebiet, in denen neue Angebots- und Aktionsformen erprobt werden. Ziel ist es, zur kulturellen Chancengleichheit beizutragen und so die demokratische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland weiterzuentwickeln. Die Bezuschussung beträgt in der Regel maximal 70% der Projektgesamtkosten in Höhe von mindestens 3.000 und höchstens 30.000 Euro. Außerdem können junge Kulturinitiativen bis zu 4.000 Euro Förderung für ihre Projekte beantragen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Mal- und Fotowettbewerb #MitEurenAugen

Niedersachsen wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Mit jeder neuen Niedersächsin, mit jedem neuen Niedersachsen wird die Geschichte des Landes Jahr für Jahr fortgeschrieben. Wie sieht das Leben in Niedersachsen für jungen Mitmenschen aus, wie sehen sie das bzw. ihr Land? Der Mal- und Fotowettbewerb #MitEurenAugen richtet sich an Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr. Beiträge können noch bis zum **30. September 2021** digital eingereicht werden. Abschließend wählt eine Jury die Gewinner\*innen aus, die sich unter anderem über eine Reise in die Landeshauptstadt freuen können. Weitere Informationen zum Mal- und Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche gibt es auf den Seiten der Landesregierung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Kinder- und Jugendhilfepreis 2022

die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2022 – Hermine-Albers-Preis – in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe aus: Der Praxispreis zum Thema „Kinder- und Jugendhilfe digital“, der Medienpreis sowie der Theorie- und Wissenschaftspreis sind ohne Themenbindung. Die Bewerbungsfrist endet am **22. Oktober 2021**. Der Preis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbetrag von 1.000 Euro vergeben werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Unterrichtshilfen

## **Handschrifterwerb-Tutorials Module zur Förderung von Schreibfertigkeiten**

Das europäische Forschungsprojekt „HandSchrifterwerb“ (HS), wurde durch Projektpartner aus Deutschland, Österreich und Italien entwickelt. Ziel war es, erprobte didaktischen Ansätze und Praxishilfen für pädagogische Fachkräfte in Schulen und Kindergärten zur Förderung der Schreibmotorik von Kindern zusammenzutragen. Die in diesem Rahmen entwickelten HS-Tutorials sind praxiserprobt und stehen auf der Projekt-Website zur Verfügung. Sie sind in Themenkomplexe unterteilt und als Handreichungen und Lernvideos zu finden. Im Fokus steht die Freude am Umgang mit Stift und Papier, um die Entwicklung einer flüssigen, ermüdungsarmen und lesbaren Handschrift zu fördern. Das Projekt wurde mit dem Erasmus+-Qualitätssiegel 2020 im Schulbereich ausgezeichnet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Fakt oder Fake? Falschmeldungen im Internet entlarven**

Viele junge Menschen informieren sich zunehmend und ausschließlich im Internet über aktuelle Ereignisse und können dabei auch auf Falschmeldungen stoßen. Die klicksafe-Broschüre „Fakt oder Fake?“ steht zum Thema „Falschmeldungen entlarven“ als Unterrichtsmaterial zum Download zur Verfügung. Ergänzt um aktuelle Studienergebnisse und Medienereignisse, können Schüler\*innen damit lebensweltorientiert zum Thema Desinformation und Fake News arbeiten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Literatur & Co.

## **Konflikte lösen – Mobbing verhindern**

Mobbing am Arbeitsplatz, das bedeutet für Betroffene meist eine extrem belastende Situation. Wer gemobbt wird, kämpft mit den Folgen, die sich als körperliche und psychische Erkrankungen zeigen können. Oftmals verlassen Betroffene am Ende ihren Arbeitsplatz. Die neue Broschüre hilft dabei, Konfliktverläufe früh zu erkennen und konstruktiv zu lösen. Sie steht zum Herunterladen zur Verfügung oder kann kostenfrei bestellt werden. ([weiterlesen...](#))

*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (Hrsg.): Konflikte lösen – Mobbing verhindern. Eine Handlungshilfe. 2021, Bestellnummer 08-00-040, 43 Seiten*

[nach oben](#)

## **Schule fertig – was jetzt?**

Das Buch „Schule fertig – was jetzt? Zielsicher zu deiner BERUFung“ von Marco Ruhl-kötter bietet Anregungen und Übungen, um die Eckdaten für den Traumberuf zu entdecken. Durch Tests können persönliche Potenziale aufgespürt und individuelle Fähigkeiten

festgestellt werden. Der Autor bietet eine Selbst-Coaching-Anleitung und gibt Tipps zur Berufswahl nach dem Schulabschluss. ([weiterlesen...](#))

*Marco Ruhlkötter (Hrsg.): Schule fertig – was jetzt? Zielsicher zu deiner BERUFung! Eine Selbst-Coaching-Anleitung. Verlag: Books on Demand, 2020, ISBN-13: 9783749482047, 80 Seiten, 10,99 Euro*

[nach oben](#)

## **Kinder- und Jugendreport 2020**

### **Schwerpunkt Corona-Pandemie: Folgen für die Krankenhausversorgung von Kindern und Jugendlichen**

Mit dem Kinder- und Jugendreport möchten die DAK Versorgungsdiskussionen mit aktuellen wissenschaftlichen Daten unterstützen und wichtige Ansatzpunkte zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen aufzeigen. Der Report gliedert sich in drei Abschnitte und gibt einen repräsentativen Überblick über die Entwicklung der gesundheitlichen Lage und medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland wieder. Dabei wurden alle zwischen 2015 und 2018 zur Gesundheitsversorgung in Anspruch genommenen Leistungen und die damit zusammenhängenden Diagnosen der bei der DAK-Gesundheit versicherten Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern ausgewertet. Der Report umfasst damit jährliche Daten von über 800.000 Kindern im Alter von 0 bis 17 Jahren sowie von mehr als einer halben Mio. Elternteilen. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Veranstaltungen

## **Jugendliche gestalten Zukunft**

Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „Modell morgen“ verbindet Fragen der Zukunft mit einer Berufsorientierung. In Feriencamps mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten setzen sich Jugendliche mit den Herausforderungen und Zielen einer nachhaltigen Arbeits- und Lebenswelt auseinander. Stadtplanung und Stadtentwicklung spielen für diese Fragen eine zentrale Rolle, denn schon jetzt leben über die Hälfte aller Menschen weltweit in Städten. Zusammen mit Expert\*innen entwickeln die Teilnehmenden eine Vision davon, wie die Städte der Zukunft aussehen können. Gemeinsam erkunden sie Quartiere, die schon heute nachhaltig geplant sind, und lernen Berufe und Kompetenzen kennen, mit denen sie die Städte der Zukunft selbst gestalten können. Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 24 Jahren aus Berlin, Hamburg und Niedersachsen können sich über die Website [www.modell-morgen.de](http://www.modell-morgen.de) anmelden. Die Teilnahme an den Feriencamps ist kostenfrei. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern.“ ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Online-Vortragsreihe „Alles OK im WWW?“**

Der Präventionsrat Oldenburg bietet seit März 2021 an jedem letzten Dienstag im Monat Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe „Alles OK im WWW?“ an. Dabei handelt es sich dabei um Themen rund um die Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen. Die

Vortragsreihe richtet sich an Eltern, pädagogische Fachkräfte und Interessierte. Die nächsten Termine sind am 27. Juli, 31. August, 28. September, 26. Oktober und 30. November 2021. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.praeventionsrat-oldenburg.de](http://www.praeventionsrat-oldenburg.de). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Suchtprobleme in der Familie Wer hilft wem?**

06.07.2021 | Online

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Dynamik von Suchterkrankungen in Familien aus einer systemischen Perspektive heraus. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen zu den Krankheitsbildern, werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Vor diesem Hintergrund wird die Frage danach, wie professionelle Unterstützung im Umgang mit betroffenen jungen Menschen aussehen kann und welche Rolle pädagogische Fachkräfte dabei übernehmen, diskutiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Alle im selben Boot? – Chancen(un)gerechtigkeit ... in Pandemie-Zeiten**

07.07.2021 | Online

Die Corona-Pandemie trifft arme Menschen in Deutschland und weltweit deutlich härter als reiche. Aber genau darüber wird hierzulande deutlich weniger diskutiert als etwa in den USA oder Großbritannien. Hier schärfen sich erst langsam und fast schon mühevoll die Datenlagen dazu, wer wie von der Pandemie betroffen ist. Sie zeigen klar, dass auch vor diesem Virus nicht alle Menschen gleich sind. Wenn allerdings intensiv über vulnerable Gruppen diskutiert wird, die besonders geschützt werden müssen, dann verengt sich die Diskussion schnell auf eine reine Altersfrage; die Frage nach der sozialen Lage hingegen wird weitestgehend ausgeblendet. Auch die Bildungschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien haben sich in der Pandemie verschlechtert, unter anderem aufgrund fehlender Endgeräte für eine obendrein schlecht organisierte digitale Bildung und kaum Fördermöglichkeiten außerhalb des Elternhauses.

All dies wirkt sich auf die sozialen und gesundheitlichen (Teilhabe-)Chancen von Menschen in schwierigen Lebenslagen aus. Diese Befunde sollen auf der Jahrestagung der LVG&AFS schärfer ins Blickfeld gerückt werden, vor allem mit dem Blick nach vorn. Was ist zu tun? Wie können Chancenungerechtigkeiten verringert werden, insbesondere im Hinblick auf soziale Teilhabe und Gesundheit? Was können wir aus der Pandemie lernen? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Bewegt bleiben in der BBS**

14.07.2021 | Online

Ein bewegungsorientierter Schulalltag lohnt sich – nicht nur, weil er die Gesundheit von Schüler\*innen und Lehrkräften fördert, sondern auch, weil er den Unterricht positiv beeinflussen kann. Wissenschaftlichen Studien zufolge besteht ein Zusammenhang zwischen Bewegung auf der einen und Motivation, Konzentration, bessere Merkfähigkeit von Lerninhalten und Leistung auf der anderen Seite. In diesem Angebot geht es darum, unterrichtsbegleitende Übungen kennenzulernen, die besonders auf die Steigerung der Fähigkeit zur Selbstregulation zielen. Dazu zählen das Arbeitsgedächtnis, die Impuls- und Aufmerksamkeitskontrolle (Inhibition) sowie die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit und das

eigene Verhalten flexibel und situationsangemessen umstellen zu können (kognitive Flexibilität). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Mobbing erkennen und beenden Handlungsorientierungen für die Intervention**

15.09.2021 und 13.10.2021 | Hannover

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist weder harmlos noch selten. Trotzdem werden solche Situationen von Erwachsenen oft erst spät bemerkt, weil die Angreifer\*innen ihre Übergriffe geschickt platzieren und betroffene Mädchen und Jungen sich nicht trauen, Unterstützung zu suchen. Umso wichtiger ist es, dass Fachkräfte ihren Blick für die Problematik schärfen und angemessen reagieren können, wenn sie Anzeichen für systematische Schikane wahrnehmen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen diese Fragen: Sollen Fachkräfte erst eingreifen, wenn Betroffene von sich aus um Hilfe bitten? Wie kann man sich darüber vergewissern, was tatsächlich vorgefallen ist? Mit welchen Maßnahmen lässt sich Mobbing stoppen? Dazu werden im Seminar konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Dabei geht es auch um die Begleitung betroffener Kinder und die Auseinandersetzung mit Rechtfertigungsstrategien der Kinder und Jugendlichen, die Übergriffe initiieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Kinderrechte-Kongress „aufwachsen-gerecht-gestalten“ Kinderrechte in Alltag und Politik“**

16.-17.09.2021 | Online

Der Kongress will online Raum und Rahmen bieten, über Bedeutung und Praxis der Kinderrechte zu debattieren, und er will kritisch danach fragen, was und wie Kinderrechte konkret dazu beitragen, allen Kindern ein gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen. Über verschiedene Formate wie Workshops oder Foren wird sich der Frage nach der Bedeutung und Praxis von Kinderrechten genähert und kritisch hinterfragt, wie Kinderrechte konkret zu einem gelingendem Aufwachsen beitragen können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Zu meinem Wohl!? – und wer fragt mich?!**

22.-24.09.2021 | Soest

Zu meinem Wohl!? Wie oft haben sich Fachkräfte, Pädagog\*innen, Eltern und andere in den vielen Wochen des Lockdown Sorgen um das Wohl der Kinder gemacht. Für die Herausforderungen einer Pandemie waren – und sind? – wir nicht ausreichend gerüstet. Viele stützende Systeme wie Kita, Schule und Vereine konnten den Kindern kein wachsaues Auge widmen oder Hilfe anbieten. Die Rechte der Kinder sind vielfach der Eindämmung der Pandemie zum Opfer gefallen.

Die Mitarbeitenden stehen jeden Tag vor der Situation, unter erschwerten Bedingungen ihre Arbeit hoch verantwortlich zu machen, aber im Privatleben sehr beschränkt zu werden. Hier stellt sich die Frage der Balance und der Psychohygiene. Gesetze, Handlungsanweisungen, verbindliche Verfahrensvorgaben, Beteiligung der Eltern und handelnden Menschen im Umfeld des Kindes, all das soll garantieren, den bestmöglichen Weg für das Kind zu finden. In Zeiten eines Ausnahmezustands gelingt das schlechter denn je. Und welche Stimme hat dann das Kind selbst? Auf der Veranstaltung sollen diese und weitere Fragen beleuchtet werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Zwischen den Stühlen – Freizeitpädagogik und Bildung bei Grundschulkindern Seminar für pädagogische Fachkräfte im Hort

29.09.-01.10.2021 | Bad Bederkesa

Der Hort ist mehr als Hausaufgaben, Mittagessen und Betreuung. Pädagogisches Fachpersonal im Hort verwirklicht auch dort den Bildungs- und Erziehungsauftrag und begleitet Kinder in ihren jeweiligen Entwicklungsstadien. Dazu gehört aber das Balancieren von Spannungsbögen und Erwartungen der eigenen Fachkolleg\*innen, der Eltern und der jeweiligen Lehrkräfte.

Die Situation im Hort ist eine besondere, da die Kinder aus der Schule kommen und doch nicht frei haben, sondern weiterhin institutionell begleitet werden. Eltern erwarten gute Betreuung der Kinder, gesundes Essen und erledigte Hausaufgaben. Die Zusammenarbeit mit Lehrkräften ist sehr vom Einzelfall abhängig, Einschätzungen zu einem Kind werden oftmals nicht geteilt und lösen Kontroversen aus. Die gegenseitige Anerkennung als pädagogisch kompetente Kolleg\*innen ist nicht immer selbstverständlich. Gleichzeitig verfügt das pädagogische Fachpersonal über Fachwissen und Kompetenzen, um die Entwicklung und Lernbedarfe, aber auch die Bedeutung von Freiräumen für Kinder einschätzen zu können.

In der Veranstaltung werden diese typischen Konflikte und Spannungsbögen beleuchtet und analysiert. Das Ziel ist, Teilnehmer\*innen mit Handlungsstrategien vertraut zu machen, um die Spannungen im Alltag zu reduzieren, damit „zwischen den Stühlen“ zu einem guten Ort wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



## Impressum

47. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Juni 2021

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,  
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.  
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: [angelika.maasberg@gesundheit-nds.de](mailto:angelika.maasberg@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de),

Internet: [www.gesundheit-und-schule.de](http://www.gesundheit-und-schule.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)